






















Lockerschneeaktivität und überschneite Tribschneepakete

	Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord	 
	2000 m Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm	   
	Nockberge	 
	2000 m Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge	   
	2000 m Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm	   

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



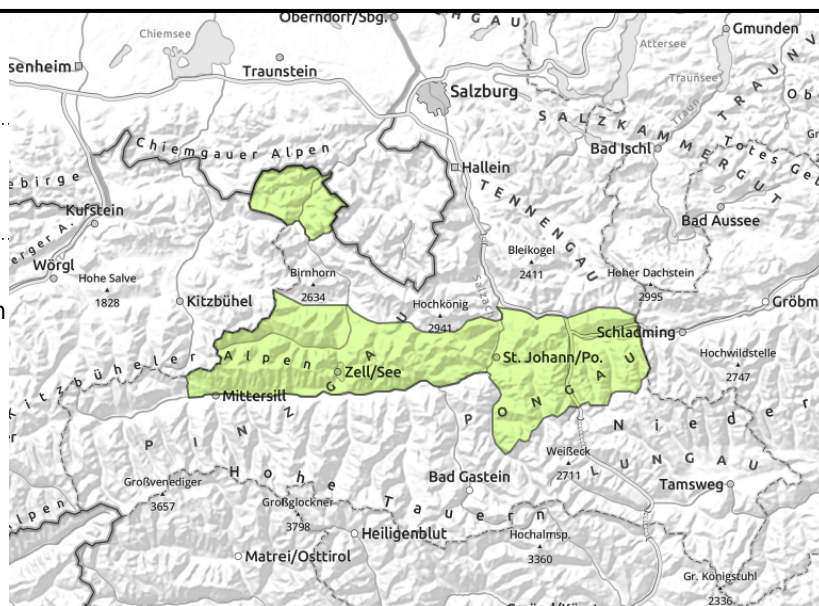
Exposition



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord



geringer Neuschnee,
überschneite Tribschneelinsen



Günstige Verhältnisse

Die Lawinengefahr ist gering.

Lockerschneelawinen können vereinzelt aus extrem steilem Gelände (40° +) spontan abgehen oder durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben aber überwiegend klein.

Zudem ist überschneiter Tribschnee noch in hohen, kammnahen Lagen als Schollen oder kleines Brett auslösbar. Die Absturzgefahr überwiegt gegenüber der Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

Auf aperm Boden oder einer durchfeuchteten Schneedecke liegen 10 cm bis 30 cm Neuschnee. Die Tribschneepakete von Samstag verbinden sich schnell mit der darunterliegenden Schneedecke.

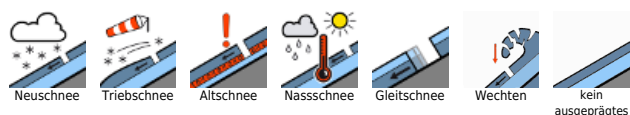
Wetter

In der Nacht auf Sonntag kann es noch ein wenig schneien (ca. 5 cm). Der Nordwestwind wird deutlich schwächer. Am Sonntag wird die Sicht durch Wolken und Nebel zunächst eingeschränkt. Es sind auch noch einzelne Schneeschauer möglich (weitere 5 cm). Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse und die Sonne kann noch zum Vorschein kommen. Der Wind aus Nordwest bis Nordost weht mäßig stark. In 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



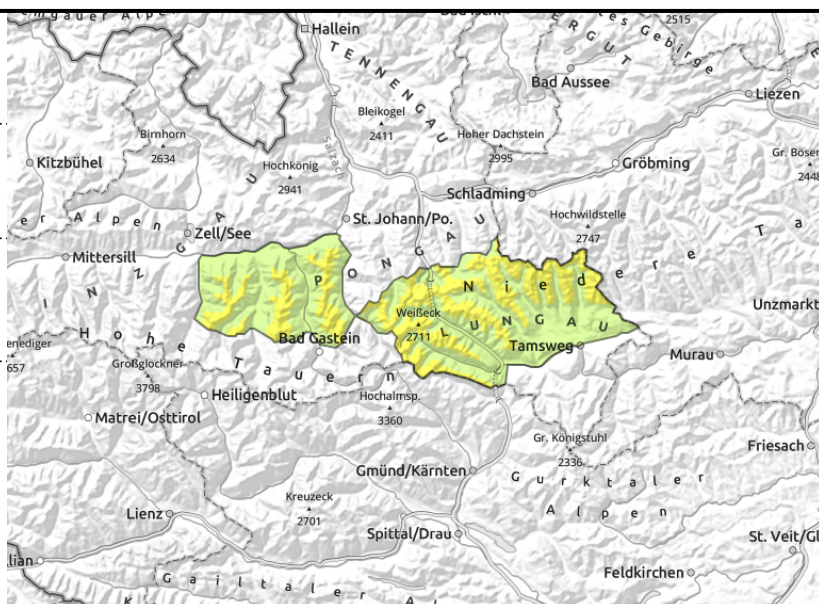
Exposition



**Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr,
Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm**


2000 m


 Lockerschneeaktivität durch
Einstrahlung

 kleinräumige
Tribschneepakete


Lockerschneeaktivität und überschneite Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Durch Sonneneinstrahlung und diffuse Strahlung können sich kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Gelände ($40^\circ+$) spontan lösen. Teilweise können kleine Lockerschneelawinen auch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Überschneiter Tribschnee kann in hohen und hochalpinen Lagen vereinzelt noch mit geringer Zusatzbelastung als kleines Schneebrett abgetreten werden. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände (über 30°) der Expositionen Nord über Ost bis Südwest hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

Tribschneepakete können überschneit werden und dadurch nicht zu erkennen sein.

Vereinzelt können auch Gleitschneelawinen mittlerer Größe spontan abgehen.

Schneedeckenaufbau

Auf einer durchfeuchteten Schneedecke liegen in hohen Lagen 40 bis 60 cm kalter Neuschnee. Am Übergang von der Altschneedecke zum Neuschneepaket ist die Verbindung gut, im oberen Teil des Neuschneepakets ist die Verbindung durch den Windeinfluss von Samstag noch teilweise schlecht, der Tribschnee verfestigt sich aber schnell. Kältereserven im Altschnee beschränken sich auf reine Schattseiten oberhalb von 2600 m.

Wetter

In der Nacht auf Sonntag kann es noch ein wenig schneien (ca. 5 cm). Der Nordwestwind wird deutlich schwächer. Am Sonntag wird die Sicht durch Wolken und Nebel zunächst eingeschränkt. Es sind auch noch einzelne Schneeschauer möglich (weitere 5 cm). Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse und die Sonne kann noch zum Vorschein kommen. Der Wind aus Nordwest bis Nordost weht mäßig stark. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

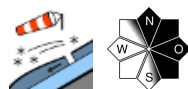
groß

sehr groß

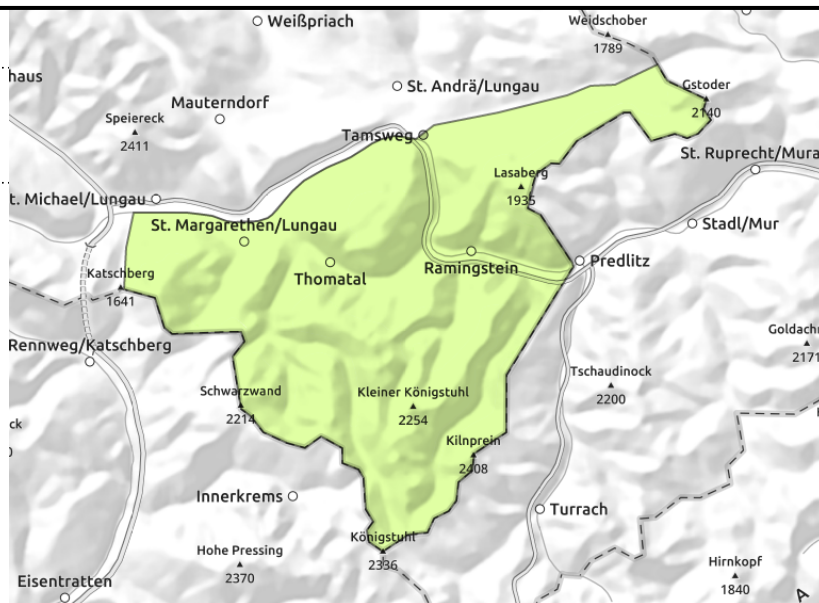
Exposition



Nockberge



vereinzelt, dünn



Günstige Verhältnisse

Die Lawinengefahr ist gering.

Frischer Trieb Schnee ist kleinräumig in hohen, kammnahen Lagen als Schollen oder kleines Brett auslösbar. Die Absturzgefahr überwiegt gegenüber der Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

Auf aperem Boden oder einer durchfeuchteten Schneedecke liegen etwa 20 cm Schnee vom Dienstag, der sich gut mit der Altschneedecke verbunden und bereits gesetzt hat.

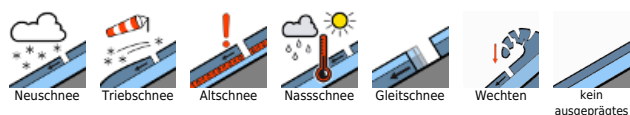
Wetter

Am Sonntag wird die Sicht oft durch Wolken und Nebel eingeschränkt, teilweise kann aber auch die Sonne zum Vorschein kommen. Es sind einzelne Schneeschauer möglich (5 cm). Der Nordwind wird deutlich schwächer und weht mäßig stark. In 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinprobleme



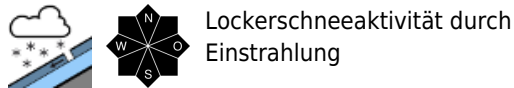
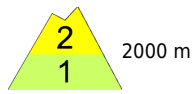
Gefahrenstufen



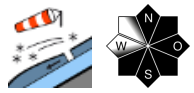
Exposition



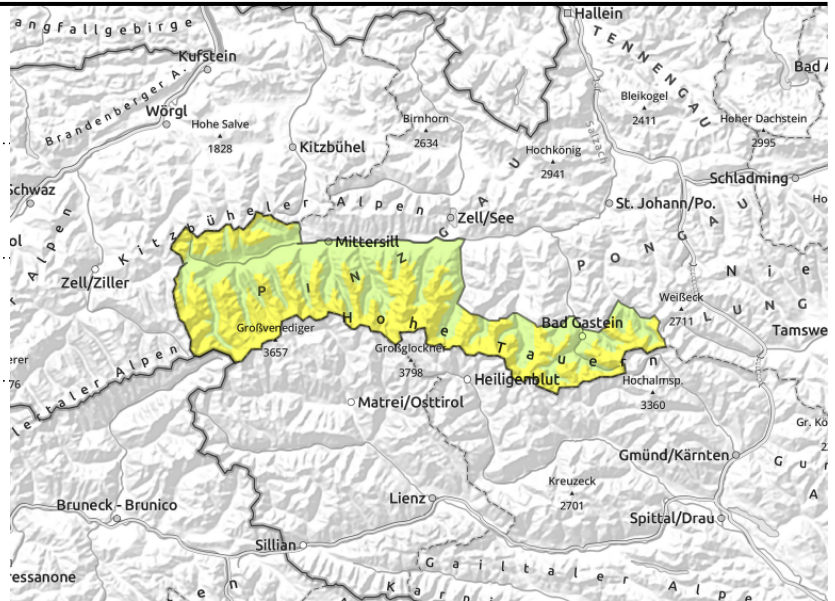
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge



Lockerschneeaktivität durch Einstrahlung



überschneiter Triebsschnee hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



Lockerschneeaktivität und überschneite Triebsschneepakete

Die Lawinengefahr ist **MÄßIG**.

Durch Sonneneinstrahlung und diffuse Strahlung können sich meist kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Gelände ($40^\circ +$) spontan lösen. Teilweise können kleine Lockerschneelawinen auch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Überschneiter Triebsschnee kann in hohen und hochalpinen Lagen stellenweise noch mit geringer Zusatzbelastung als kleines bis mittelgroßes Schneebrett abgetreten werden. Direkt am Alpenhauptkamm kann sich auch noch frischer Triebsschnee bilden. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände (über 30°) der Expositionen Nord über Ost bis Südwest hinter Geländekanten und in eingewehnten Rinnen und Mulden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Triebsschneepakete können überschneit werden und dadurch nicht zu erkennen sein. Vereinzelt können auch Gleitschneelawinen mittlerer Größe spontan abgehen.

Schneedeckenaufbau

Auf einer durchfeuchteten Schneedecke liegen in hohen Lagen 50 bis 80 cm kalter Neuschnee. Am Übergang von der Altschneedecke zum Neuschneepaket ist die Verbindung gut, im oberen Teil des Neuschneepakets ist die Verbindung durch den Windeinfluss noch teilweise schlecht, der Triebsschnee verfestigt sich aber schnell. Kältereserven im Altschnee beschränken sich auf reine Schattseiten oberhalb von 2600 m.

Wetter

In der Nacht auf Sonntag kann es noch ein wenig schneien (ca. 5 cm). Der Nordwestwind wird deutlich schwächer. Am Sonntag wird die Sicht durch Wolken und Nebel zunächst eingeschränkt. Es sind auch noch einzelne Schneeschaue möglich (weitere 5 cm). Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse und die Sonne kann noch zum Vorschein kommen. Der Wind aus Nordwest bis Nordost weht mäßig stark. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



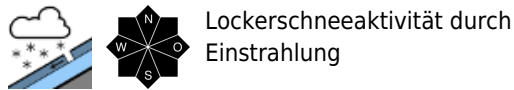
Gefahrenstufen



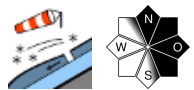
Exposition



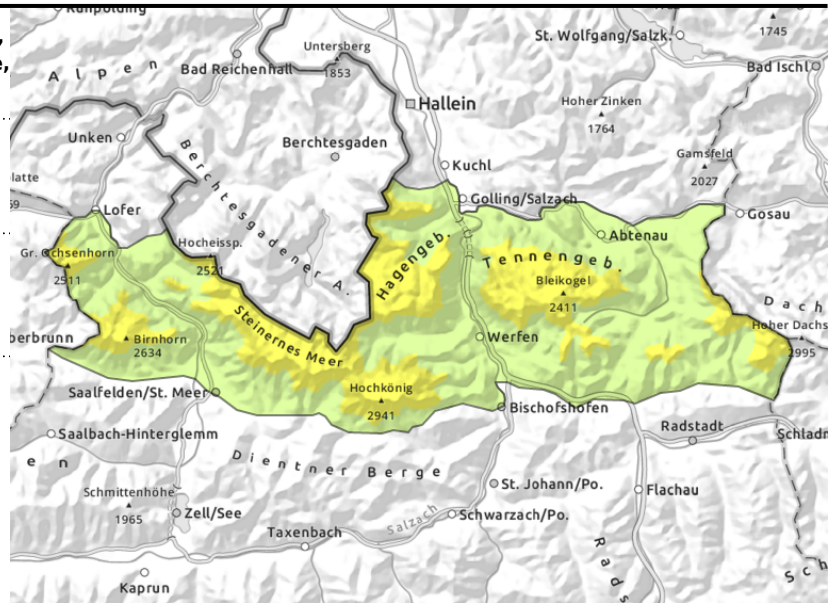
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



Lockerschneeaktivität durch Einstrahlung



überschneiter Triebsschnee, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



Lockerschneeaktivität und überschneite Triebsschneepakete

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Durch Sonneneinstrahlung und diffuse Strahlung können sich meist kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Gelände (40°+) spontan lösen. Teilweise können kleine Lockerschneelawinen auch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Überschneiter Triebsschnee kann in hohen und hochalpinen Lagen stellenweise noch mit geringer Zusatzbelastung als meist kleines Schneebrett abgetreten werden. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände (über 30°) der Expositionen Nord über Ost bis Südost hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Triebsschneepakete können überschneit werden und dadurch nicht zu erkennen sein. Vereinzelt können auch Gleitschneelawinen mittlerer Größe spontan abgehen.

Schneedeckenaufbau

Auf einer durchfeuchteten Schneedecke liegen in hohen Lagen 40 bis 60 cm kalter Neuschnee. Am Übergang von der Altschneedecke zum Neuschneepaket ist die Verbindung gut, im oberen Teil des Neuschneepakets ist die Verbindung durch den Windeinfluss von Samstag noch teilweise schlecht, der Triebsschnee verfestigt sich aber schnell. Kältereserven im Altschnee beschränken sich auf reine Schattseiten oberhalb von 2600 m.

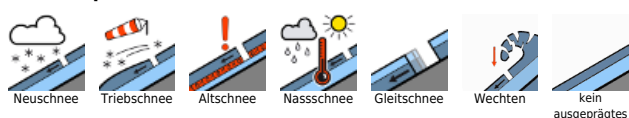
Wetter

In der Nacht auf Sonntag kann es noch ein wenig schneien (ca. 5 cm). Der Nordwestwind wird deutlich schwächer. Am Sonntag wird die Sicht durch Wolken und Nebel zunächst eingeschränkt. Es sind auch noch einzelne Schneeschauer möglich (weitere 5 cm). Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse und die Sonne kann noch zum Vorschein kommen. Der Wind aus Nordwest bis Nordost weht mäßig stark. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

